

Information über die Auswertung von klinischen Routinedaten zu Forschungszwecken

Liebe Patientinnen und Patienten, wir möchten Sie über folgendes Forschungsvorhaben informieren.

Es stehen Ihnen folgende Betroffenenrechte zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung/Sperrung/Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, wenn besondere persönliche Gründe vorliegen, die eine Verarbeitung unzumutbar erscheinen lassen.
- Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Forschungstitel:

Automatisierung von medizinischen Protokollen mittels Sprachmodellen: Eine Machbarkeitsstudie anhand von Herzteamprotokollen

Ziele der Forschung:

Herzteamprotokolle, die wichtige klinische Informationen für die Behandlung von Herzklappenerkrankungen enthalten, werden aktuell in zeitaufwändigen Verfahren manuell von Ärzt:innen erstellt. Das Ziel der Studie ist es daher, eine KI-basierte automatisierte Protokollerstellung zu etablieren, die in Genauigkeit, Effizienz und Sicherheit der manuellen Erstellung in nichts nachsteht. Des Weiteren soll durch die Automatisierung die Zeit, die Ärzt:innen für administrative Aufgaben benötigen, verringert werden, so dass sie mehr Zeit für die direkte Patientenbetreuung haben. In die Studie werden ausschließlich volljährige Patient:innen mit Herzklappenerkrankungen eingeschlossen, die für eine Herzteam-Besprechung in der Charité - Universitätsmedizin Berlin oder dem Deutschen Herzzentrum Berlin vorgesehen sind.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

§25 Berliner Landeskrankenhausgesetz (LKG): Es erfolgt eine reine retrospektive, pseudonymisierte Auswertung der Herzteam-Protokolle.

Betroffene der Datenverarbeitung:

Patient:innen des DHZC mit gesicherter Herzklappenerkrankung und Herzteam-Besprechung.

Zeitraum der Forschung:

Die Datenverarbeitung und -auswertung findet von 15.11.2025 bis 31.12.2026 statt.

Weitere Beteiligte:

Eine Weitergabe von Daten erfolgt nicht.

Aufbewahrungsdauer

Nach der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden die Originaldaten am DHZC für einen Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt.

Veröffentlichung der Forschungsergebnisse

Die Daten werden ohne einen Rückschluss auf die Identität der Person publiziert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Studienleitung
Dr. med. Isabel Mattig,
Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin
Deutsches Herzzentrum der Charité
Charité Campus Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Tel.: +49 30 450 613305
E-Mail: isabel.mattig@dhzc-charite.de

Stellvertretende Studienleitung: Dr. Stefan Hegselmann
Stefan.hegselmann@charite.de
Berlin Institute of Health

Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich auch an die Datenschutzbeauftragte der Charité Universitätsmedizin Berlin wenden:

Datenschutzbeauftragte der Charité Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Telefon: +49 30 450 580016
E-Mail: datenschutzbeauftragte@charite.de

Für den Fall, dass Sie eine Datenverarbeitung für rechtswidrig halten, haben Sie die Möglichkeit, bei der für die Charité - Universitätsmedizin Berlin zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzureichen:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61
10555 Berlin
Telefon: +49 30 13889-0
Fax: +49 30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de